

Suppessen

Die Pfarreien Emmen und St. Maria laden zum Suppessen ein.

Seiten 2 und 3

Kreuzwege

In Rothenburg gibt es einen ökumenischen Kreuzweg am Karfreitag sowie einen Familienkreuzweg über Ostern.

Seite 6

Palmsonntag

In allen vier Pfarreien finden spezielle Gottesdienste zum Palmsonntag statt.

Seite 7



Frühlingserwachen. Foto: U. Portmann

Geschenk des Frühlings

«Eine einzige Krokusblüte sollte genug sein, um unser Herz zu überzeugen, dass der Frühling, egal wie vorhersehbar, irgendwie ein Geschenk, gratis, eine Gnade ist.» (Zitat David Steindl-Rast)

Vor drei Jahren, zu Beginn der Corona-Pandemie, waren die Boten des herannahenden Frühlings besondere Geschenke. «Bleiben Sie zuhause» war die Weisung und ein Spaziergang an der frischen Frühlingsluft purer Luxus. Die Erinnerung an einen in meinem Quartier blühenden Kirschbaum hat sich tief in mein Herz eingebrannt. Das Dasein dieses Baumes erfüllt mich seither mit Dankbarkeit. Wenn nichts mehr selbstverständlich ist, werden wir von der Natur daran erinnert, dass es immer weitergeht, ein Frühling folgt dem anderen. Sei es der Kirschbaum oder die Krokusblüte, sie lehren uns,

dass das Leben ein Kreislauf aus Keimung, Geburt, Wachstum, Blüte, Frucht, Vergehen, Sterben und neuerlicher Keimung in der Dunkelheit des Winters ist. Unser Leben schenkt uns den Morgen, es folgt ein neuer Tag und dieser begleitet uns in die Nacht. Jeder Tag ist ein Geschenk und keine Selbstverständlichkeit. Der Lebenskreislauf zieht seine Bahn.

Und weiss Gott, brauchen wir doch diesen Trost, diese Hoffnung, diesen freudvollen Gedanken in den Wirren der Zeit, in denen wir so manches nicht verstehen. Denn wer kann schon dankbar sein für Verletzung, Untreue, Betrug; für Fremdenhass, Ausbeutung und Krieg? Nein, wir können nicht für alles dankbar sein. Trotzdem, auch Widerwärtigkeiten geben uns Gelegenheit – etwa die Gelegenheit, Geduld zu lernen, Erfahrung zu sammeln

oder uns in tapferem Widerstand zu üben. Jeden Augenblick können wir achtsam und dankbar nutzen oder verschwenden.

Gott trägt mit: So wenig sich die Krokusblüte beklagt, so grossmütig nimmt er uns an, wie auch immer wir uns verhalten, unreif und verletzend oder reflektiert, wohlwollend und dankbar.

Ursi Portmann



Ursi Portmann ist Fachstellenleiterin Religionsunterricht und Katechese.

Kontakt

Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin
Nana Amstad, Betagten- und
Pfarreiseelsorgerin

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservierungen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Rita Kumschick, Brigitte Steiner
Öffnungszeiten: Montag und
Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag und Freitag, 13.30–16.30

Gottesdienste

Samstag, 25. März

15.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Emmenfeld

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag
09.45 Eucharistiefeier
Dreissigster für Hedy Brülisauer
Gabe: Fastenaktions-Projekt
12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 30. März

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 1. April

15.30 Eucharistiefeier, Emmenfeld

Palmsonntag, 2. April

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
Beginn auf dem Schulhausplatz
Einzug in die Kirche mit der
Musikgesellschaft Emmen
Gabe: Fastenaktions-Projekt
12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Hoher Donnerstag, 6. April

Der Gottesdienst findet in St. Maria statt.

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, 08.45 in der
Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Suppenessen



Einladung zum gemeinsamen Suppenessen am Karfreitag. Foto: zvg

Wie immer werden die Jungwacht und der Blauring Emmen am Karfreitag im Pfarreizentrum Emmen ein Suppenessen organisieren.

Alle Interessierten und hungrigen Mäuler, egal ob gross oder klein, sind herzlich eingeladen. Der gesamte Gewinn aus der Aktion wird an das Fastenaktions-Projekt der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg gespendet. Diese hat ein Projekt gewählt, bei dem es darum geht, das Leben von Fischereifamilien auf den Philippinen zu verbessern. Die Familien, deren Lebensgrundlage je länger, je mehr durch ihr eigenes Handeln, den Druck von aussen und extreme Wetterereignisse

zerstört wurde, haben innerhalb der letzten Jahre bereits viele Verbesserungen erreicht. Nun sollen weitere Gemeinden in das Projekt miteinbezogen werden.

Zusammen geniessen

Beisammen sein, eine feine Suppe mit einem frischen Stück Brot von der Bäckerei Vogel geniessen und sich dabei auf die Ostertage einstimmen. Genau dafür steht das Fastensuppenessen der Jungwacht und des Blauring Emmen. Wir freuen uns am Karfreitag, dem 7. April, ab 11.30 Uhr auf viele bekannte und neue Gesichter.

*Fabian Bühlmann,
Jungwacht Emmen*

Die Palmgebilde

Wer bindet die vielen Palmsträusse und wer baut die wunderschönen Palmbäume in der Pfarrei St. Mauritius?

In der Woche vor dem Palmsonntag werden viele junge und ältere Pfarreimitglieder zu fleissigen Florist:innen. Die Ministrant:innen binden zahlreiche Palmsträusschen, die nach der Segnung von den Gottesdienstbesuchenden mit nach Hause genommen werden dürfen. Die Herren der KAB Emmen bauen die bekannten Palmbäume. Nebst den Zweigen werden diese zu-

sätzlich mit Orangen und Äpfeln ausgeschmückt. An gut sichtbaren Orten wird dieser Kirchenschmuck nach dem Palmsonntag aufgestellt.

Tradition

Palmsträusse gehören zum Palmsonntag, symbolisch für die Palmwedel, mit denen Jesus bei seiner Ankunft in Jerusalem begrüsst wurde. Schon für unsere Vorfahren waren die geweihten Palmsträusse Schutz- und Heilmittel. Sie sollten Haus und Stall vor Unheil und Krankheiten schützen.

Rita Kumschick

Jahrzeiten

Sonntag, 26. März, 09.45:
Franz Xaver und Margot Kälin-Pittier,
Söhne Bernhard und Tobias
Sonntag, 2. April, 09.45:
Helene Brechbühl

Todesfälle

6. März Marta Olga Bossart-Studer
(1934)
12. März Luigi Montanaro (1949)

Taufe

26. Feb. Ares Bytyçi

Gaben

19. Feb. SSBL Rathausen –
Wünsche werden wahr 425.65
26. Feb. Fastenaktions-Projekt 713.95
5. März Diözes. Kirchenopfer 107.35

Agenda

Kinderkirche Spuuretrockli

Samstag, 1. April, 10.00

Die Kinderkirche findet nicht statt.

Frauenbund Emmen

Line-Dance-Schnupperkurs

Montag, 3. April, 20.00–21.15

Pfarreizentrum Emmen

Kursleitung: Verena Wegmüller,
dipl. Line-Dance-Lehrerin Swissdance
Der Schnupperkurs ist kostenlos.

Infos und Anmeldung bei

Jessica Böse, Telefon 079 377 68 70

oder info@frauenbund-emmen.ch

Fortlaufender Anfänger- und Fortgeschrittenkurs startet am 24. April.

Frauenbund Emmen – Kinderanlass

Ostern im Wald

Mittwoch, 5. April, 14.00–16.30

Treffpunkt: Rathausenbrücke

Kosten: 7 Franken, inklusive Zvieri

Anmeldung bis 3. April an

smileys@frauenbund-emmen.ch

oder auf www.frauenbund-emmen.ch

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Karin Köchli, Brigitte Steiner
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Freitag, 24. März

09.15 Eucharistiefeier
18.30 Kreuzwegandacht der MCLI

Samstag, 25. März

18.00 Eucharistiefeier
Gabe: Fastenaktions-Projekt

Sonntag, 26. März

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Dienstag, 28. März

20.00 Busseier der MCLI

Mittwoch, 29. März

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Freitag, 31. März

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 1. April

15.00 Eucharistiefeier der Vietnamesen

Palmsonntag, 2. April

09.30 Eucharistiefeier der MCLI
11.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Cyprian Meyer (Orgel),
George Paradise (Oboe)
Beginn auf dem Kirchplatz
Gabe: Fastenaktions-Projekt

Mittwoch, 5. April

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Hoher Donnerstag, 6. April

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung: Musikgesellschaft Emmen
Gabe: Christen im Heiligen Land
20.00 Eucharistiefeier der MCLI

zöndhölzli-Projekt 2023



Junge Frauen stärken. Foto: masanka.ch

Im armen Süden von Tansania leben die Menschen vor allem von der Landwirtschaft. Sie bauen Mais und Reis an und arbeiten als Erntehelfer für Cashewnüsse.

Die meisten Mädchen erreichen aufgrund finanzieller und sozialer Probleme in ihrem Lebensumfeld keinen Schulabschluss. Der Tradition folgend helfen sie Zuhause, bevor sie früh verheiratet werden. Nicht selten werden sie Opfer von sexuellen Übergriffen, was Frühschwangerschaften und HIV-Infektionen zur Folge haben kann.

Internatsschule für Mädchen

Um den Mädchen neue Perspektiven zu eröffnen, brauchen sie die Möglichkeit, eine höhere Schule zu besuchen. Bischof Filbert Mhasi, der seit drei Jahren die Diözese Tunduru leitet, ist ein moderner Geistlicher. Eines seiner innovativen Projekte ist der Aufbau einer Internatsschule für Mädchen in den Gebäuden der ehemaligen Benediktinermission von Lukuledi. Nach dem Abschluss der Sekundarschule steht den Mädchen eine Berufsausbildung oder eine höhere Schule offen. Die Stellung der Mädchen und jungen Frauen soll verbessert werden und damit eine positive Entwicklung der ganzen Region bewirken.

Verein masanka.ch

Bei der Umsetzung seines Plans konnte Bischof Filbert auf Esther und Markus Willi aus Emmenbrücke zählen. Seit vielen Jahren engagieren sie sich für zahnärztliche Projekte in Tansania und haben vor drei Jahren den gemeinnützigen Verein masanka.ch gegründet, um soziale Projekte in Ostafrika zu realisieren. Filbert kennen sie aus seiner Zeit als Priester in Mahenge, wo sie mit ihm einige Projekte an Schulen verwirklichen und sich vom sorgfältigen Einsatz der finanziellen Mittel überzeugen konnten.

Konkrete Hilfe

Zöndhölzli unterstützt die Schule in Lukuledi mit 6000 Franken und ermöglicht damit den Kauf von Matratzen für die Schlafräume der Schülerinnen.

Marie-Theres Kappeler

Fastensuppe am Palmsonntag

Nach dem Palmsonntagsgottesdienst vom 2. April, 11.00 Uhr findet im Pfarreizentrum St. Maria das Suppenessen zugunsten des neuen zöndhölzli-Projekts statt. Esther und Markus Willi präsentieren den Suppengästen das Projekt. Der Vorstand der Aktion zöndhölzli freut sich auf viele Interessierte.

Rosenkranzgebet

Jeden Freitag, 08.40 in der Pfarrkirche St. Maria

Taufen

19. Feb. Lorenzo Izzo
5. März Valentino Trotta

Gaben

4. Feb.	Bildungsfonds Antoniushaus Mattli, Morschach	263.30
11. Feb.	Diözes. Kirchenopfer	54.40
18. Feb.	Caritas Schweiz, Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei	179.10
25. Feb.	Fastenaktions-Projekt	168.15

Aktion zöndhölzli

Spendenkonto: Valiant Bank, 3001 Bern
PC 30-38112-0
IBAN CH26 0630 0016 1837 7880 2

Kondolenzkarten

Eine grosse Auswahl an Kondolenzkarten der Aktion zöndhölzli ist im Pfarreisekretariat erhältlich.

Spenden an Fastenaktion

Spenden an die Fastenaktion können direkt auf CH19 3000 0002 6001 9191 7 mit dem Vermerk «Pfarrei St. Maria» eingezahlt werden.

Agenda

Handarbeitstreff

Freitag, 31. März, 13.30–16.30
Pfarreizentrum St. Maria
Alle, die gerne in einer gemütlichen Runde Handarbeiten verrichten, sind herzlich eingeladen.

Trauercafé

Mittwoch, 5. April, 15.00–17.00
Öki Rothenburg (neben der Kirche)
In der Trauer nicht allein bleiben, einander zuhören, schweigen, sich erinnern, lachen und neuen Mut schöpfen – dazu bietet das Trauercafé Raum und Zeit. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt

Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Jacqueline Meier, Pfarreiseelsorgerin
Walter Amstad, Betagtenseelsorger

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Wegen Umbau bis 2024 geschlossen
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet, Corneliamaaria Vögeli
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.30–11.30

Gottesdienste

Freitag, 24. März

19.30 Kreuzwegandacht der MKSH

Samstag, 25. März

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Alp

Sonntag, 26. März

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Gabe: Fastenaktions-Projekt

13.30 Eucharistiefeier der MKSH

Dienstag, 28. März

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Gedächtnis der FG Gerliswil

19.30 Antonius-Andacht der MKSH

Freitag, 31. März

19.30 Kreuzwegandacht der MKSH

Samstag, 1. April

10.00 Eucharistiefeier, Alp

Palmsonntag, 2. April

10.00 Familiengottesdienst,

Wortgottesfeier mit Kommunion

Beginn mit Palmweihe auf dem

Kirchplatz

Mitwirkung: Saxophon, Klarinette

und Orgel

Gabe: Fastenaktions-Projekt

Anschliessend Apéro

Dienstag, 4. April

Kein Gottesdienst im Schooswald

19.30 Andacht der MKSH

Hoher Donnerstag, 6. April

10.00 Eucharistiefeier, Alp

Hosanna! De König chunt!



Eintreten in die Karwoche. Foto: pixabay

Am Palmsonntag öffnet sich das Tor zur Karwoche. Weltweit denken die Christen des Einzugs Jesu in Jerusalem und seines Kreuzwegs.

Der Einzug Jesu in Jerusalem ist zunächst ein Triumph. Die Menschen sehen in ihm einen neuen König und ihre Erwartungen sind hoch. Doch Jesus ist anders. Er kommt nicht hoch zu Ross, bringt weder Gold noch Silber oder eine Armee mit. Schnell schlägt die Stimmung um. Die Leute sind enttäuscht und aus dem «Hosanna!» wird ein «Ans Kreuz mit ihm!».

Himmelhoch jauchzend

Dass am Jubeltag Palmsonntag bereits das Leiden Jesu in den Blick genommen wird, stört viele Gläubige – hierfür gebe es doch den Karfreitag! Dabei spannt sich doch auch unser aller Leben zwischen himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt. Wir erleben selbst, dass Freud und Leid, Erfolg und Scheitern ganz nah beieinander liegen. Dieser Realität können wir uns nicht entziehen.

Der Gott-mit-uns

Dass wir einen Gott haben, der sich nicht nur bejubeln lässt, sondern auch bis in die Niede-

rungen des Todes mit uns geht, darf uns immer wieder aufrichten. So können wir die Karwoche auch als «Care»-Woche (englisch: sich kümmern) verstehen, die uns einlädt, im Glück nicht das Leiden, aber im Leiden auch nicht das Licht aus den Augen zu verlieren.

*Jacqueline Meier,
Pfarreiseelsorgerin*

Palmbinden und Palmsonntag

Am Samstag, dem 1. April, ab 09.00 Uhr bis zum Mittag werden im Container neben der Pfarrkirche Palmsträusschen und Palmbäume gebunden. Wer Zeit und Lust hat, in geselliger Runde bei diesem schönen Brauch mitzuhelfen, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Am Palmsonntag, dem 2. April, feiern wir um 10.00 Uhr einen festlichen Familiengottesdienst für alle Generationen.

Wir erzählen die Passionsgeschichte auf kindgerechte Weise und stimmen uns so in die heiligen Tage der Karwoche ein. Der Gottesdienst beginnt auf dem Kirchplatz. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

Rosenkranzgebet

Jeden Montag und Freitag, 15.00
in der Schooswaldkapelle

Jahrzeiten

Sonntag, 26. März, 10.00:

Maria und Josef Ineichen-Haas und Tochter Mathilde; Maria Leu-Bucher; Agathe und Josef Ottiger-Durrer

Todesfälle

16. Feb. Eduard Vial (1948)

20. Feb. Olivio Colomberotto (1933)

28. Feb. Rosmarie Zraggen-Manser (1938)

Taufe

5. März Lya Feuz

Gaben

26. Feb. Diözes. Kirchenopfer 212.50

5. März Fastenaktions-Projekt 527.10

12. März Pflegekinder-Aktion 178.40

Agenda

Frauengemeinschaft Gerliswil

Kreative Frauenrunde

Mittwoch, 29. März, 14.00

Pfarrhausstube Gerliswil

Treffpunkt zum Stricken und Handarbeiten

Frauengemeinschaft Gerliswil

Osterbasteln

Mittwoch, 29. März, 14.00

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Vorschulkinder nur in Begleitung

Erwachsener; Schürze und Schere

mitbringen

Kosten: 5 Franken, inklusive Zobig

Anmeldung bis 24. März an

Silvia Weber, Telefon 041 281 13 09

Mittagstisch

Dienstag, 4. April, 12.00

Dorothee-Saal Bruder Klaus

Trauercafé

Mittwoch, 5. April, 15.00–17.00

Öki Rothenburg (neben der Kirche)

In der Trauer nicht allein bleiben, einan-

der zuhören, schweigen, sich erinnern,

lachen und neuen Mut schöpfen – dazu

bietet das Trauercafé Raum und Zeit.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 40
pfarre.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüeggsegger, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon
Hans Bättig, mitarbeitender Priester

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag,
08.00–11.30 und 13.30–17.00
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Samstag, 25. März

17.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: Fastenaktions-Projekt

Sonntag, 26. März

06.00 Eritreer – Gottesdienst

Mittwoch, 29. März

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Geburtstags-Dank-Gottesdienst

Donnerstag, 30. März

14.00 Versöhnungsfeier
Mitwirkung: Seniorenchor

Palmsonntag, 2. April

10.00 Eucharistiefeier mit Segnung der
Palmstangen und Palmbäume
Beginn auf dem Kirchplatz
Gabe: Fastenaktions-Projekt

Mittwoch, 5. April

09.15 Kein Gottesdienst

Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Eucharistiefeier – Abendmahl
Gabe: Christen im Heiligen Land
Anschliessend Anbetung

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag, 17.00 in der
Pfarrkirche Bruder Klaus

Gekreuzte Wege



Palmsonntagsgottesdienst mit den hergestellten Palmstangen. Foto: L. Scherer

Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche, die dichteste und emotionalste Zeit im ganzen Kirchenjahr. «Gekreuzte Wege» lautet das Motto dieser Tage.

Wir erleben den Weg, den Jesus gegangen ist, intensiv mit: angefangen von seinem Einzug in Jerusalem über die Feier des letzten Abendmahls, sein Leiden und Sterben am Kreuz bis hin zur Feier der Auferstehung in der Osternacht.

Von «Hosianna» zu «Kreuzigt ihn»

Am Samstag, 1. April basteln wir von 09.00 bis 12.00 Uhr im Dorothee-Saal Palmsträusse und Palmbäume. Mit diesen ziehen wir am Palmsonntag um 10.00 Uhr gemeinsam in die Kirche ein. Als Jesus auf einem Esel in Jerusalem

einzog, jubelten ihm die Menschen zu. «Hosianna dem Sohn Davids» riefen dieselben, die am Karfreitag seinen Tod forderten.

Das Vermächtnis Jesu

Am Hohen Donnerstag, 6. April, um 19.00 Uhr erinnern wir uns, wie Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl mit Brot und Wein feierte und sagte: «Tut dies zu meinem Gedächtnis.»

Karfreitagsfeier in Gerliswil

Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi am Karfreitag um 15.00 Uhr findet in diesem Jahr in der Pfarrkirche Gerliswil statt. Die Kirchenchöre Gerliswil und Bruder Klaus gestalten gemeinsam die Feier.

*Ulrike Zimmermann,
Pfarreiseelsorgerin*

Konzert Orchester Emmen

Am Karfreitag, 7. April, um 19.00 Uhr lädt das Orchester Emmen zum Karfreitagskonzert in der Kirche Bruder Klaus ein.

Unter der Leitung von Dieter Lange werden zum Karfreitag passende Werke von C. Monteverdi, H. Purcell, A. Vivaldi, J. Rheinberger, P. I. Tschaikowsky,

E. Elgar, R. Strauss, J. Sibelius, S. Rachmaninow und A. Pärt aufgeführt. Es handelt sich grösstenteils um für Streichorchester arrangierte Vokalkompositionen. Solistin ist die Sopranistin Liv Lange Rohrer.

*Silvia Bucher,
Orchester Emmen*

Jahrzeiten

Samstag, 25. März, 17.00:

Werner Kunz-Hochstrasser

Sonntag, 2. April, 10.00:

Marie Louise gen. Marlies Fölmli-Marti;

Anna Ruckli-Bucheli

Grünzeug

Wer für das Palmbaum-/Palmstangenbinden Schnittgut zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte bei:

Robi Schmidlin, Telefon 079 676 86 14

Agenda

TonArt-Konzert

Freitag, 24. März, 19.30

Pfarrkirche Bruder Klaus

«vogufry», Chansons und Songs in Senslerdeutsch mit dem Quartett Düchoix

Versöhnungsfeier

Donnerstag, 30. März, 14.00

Pfarrkirche Bruder Klaus

Das «Aktive Alter» lädt zur Versöhnungsfeier ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Dorothee-Saal.

Palmbaumbinden

Samstag, 1. April, 09.00

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Anmeldung bis Montag, 27. März an das Pfarreisekretariat

Krabbel-Treff

Dienstag, 4. April, 09.00–11.00

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern im Vorschulalter

Mittagstisch

Dienstag, 4. April, 12.00

Dorothee-Saal

Anmeldung bis 30. März an das Pfarreisekretariat

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 5. April, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Anbetung

Hoher Donnerstag, 6. April

Pfarrkirche Bruder Klaus

Nach der Abendmahlsfeier sind Interessierte zur Anbetung eingeladen – bis Karfreitag, 7. April, 07.00

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 13 28
pfarrei.rothenburg@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüeeggesser, Pastoralraumleiter
Pater Joy Paul Manjaly, Kaplan
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin
Claudia Ernst, pastorale Mitarbeiterin

Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Häfliger
Öffnungszeiten: Montag und Freitag,
13.30–17.00; Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag, 08.00–11.00

Gottesdienste

Freitag, 24. März

10.15 Wortfeier ohne Kommunion,
Fläckematte

Samstag, 25. März

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bertiswil

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Gabe: Fastenaktions-Projekt

Donnerstag, 30. März

18.00 Eucharistiefeier mit Jubiläumspredigt, Bertiswil

Freitag, 31. März

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Fläckematte

Samstag, 1. April

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Beginn mit Palmweihe auf dem
Kirchplatz

Palmsonntag, 2. April

10.00 Familiengottesdienst,
Wortgottesfeier mit Kommunion
Beginn mit Palmweihe auf dem
Kirchplatz

Gabe: Fastenaktions-Projekt

Hoher Donnerstag, 6. April

20.00 Eucharistiefeier – Abendmahl
Mitwirkung: Barbarachor
Gabe: Christen im Heiligen Land
Anschliessend Impulse zur Nacht

«Vier-Gänge-Menü» zum Karfreitag

Manche Feste kennen kulinarische Spezialitäten. Während in gewissen Stuben Fondue Chinoise zu Weihnachten gehört, ist es zu Ostern vielleicht Lamm. Zu einem Menü laden wir auch beim ökumenischen Kreuzweg vom Karfreitag ein. Aber zu keinem Essen, das unseren Magen satt macht. Vielmehr servieren wir an vier Stationen vier Gänge, die uns darüber nachdenken lassen, für welche Welt wir verantwortlich sein möchten. Wir lassen uns dabei von der diesjährigen Fastenagenda inspirieren.

Kreuzweg mit Impulsen

Auf dem Kreuzweg begleitet uns das Thema Ernährung und das Recht auf Nahrung. Beim gemeinsamen Unterwegssein laden die einzelnen Impulse dazu ein, über das tägliche Brot bei uns und anderswo nachzudenken. Was können wir dazu beitragen, dass alle genug zum Essen haben? Ein abwechslungsreiches Menü für die anderthalb bis zwei Stunden ist garantiert – und es ist nicht nur leichte Kost!



Unterwegs auf dem Kreuzweg von und zur Kirche Bertiswil. Foto: A. Baumann

Kommen Sie mit auf den Weg

Haben Sie «gluschtig» gemacht mit unserer speziellen Menükarte? Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich, wenn Sie unsere Einladung zum Karfreitags-Vier-Gänger annehmen, sich auf den Weg machen und sich mit uns an den Tisch setzen. Wir haben für Sie einen Platz reserviert!

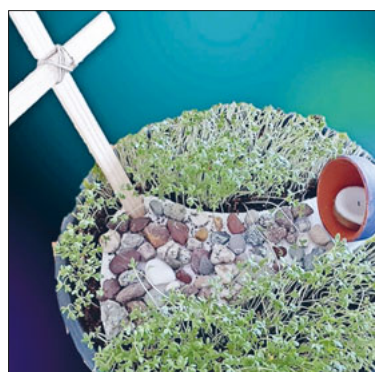
Treffpunkt Kirche Bertiswil

Herzliche Einladung zum Kreuzweg am Karfreitag. Beginn und Abschluss des ökumenischen Kreuzweges ist die Marienkirche Bertiswil. Treffpunkt ist am Karfreitagmorgen, 7. April, um 10.00 Uhr vor der Marienkirche (Bushaltestelle Mauritiusring).

Für das Vorbereitungsteam:
David Rüeeggesser

Familienkreuzweg in Rothenburg

In keiner anderen Woche stehen Leben und Tod so nah beieinander wie während der Karwoche. Wir erinnern uns an das Leben und Wirken Jesu, aber auch an seinen Tod am Kreuz. Aber was hat die Leidensgeschichte von Jesus mit meinem eigenen Leben zu tun? Die Geschichte von Jesus löst Gefühle des eigenen Lebens aus, die wir auf dem Familienkreuzweg an sechs kindgerechten Stationen mit allen Sinnen aufgreifen wollen. Die Vertiefung der Kerngeschichte unseres Glaubens kann so auf eine neue und anregende Art interpretiert werden.



Einladung zum Kreuzweg mit kindgerechten Stationen. Foto: F. Arnold

Start in der Kirche St. Barbara

Der frei begehbare Weg beginnt in der Pfarrkirche St. Barbara im Flecken in Rothenburg, wo pro

Familie eine Begleitbroschüre und ein Säckli mit Material abgeholt werden können. Danach führt der Weg über das Rotbachtobel unterhalb der Kirche bis zur Kapelle Rückringen.

Bitte beachten Sie, dass der Weg nicht kinderwagentauglich ist. Der Familienkreuzweg wird von den Rothenburger Oberstufenschülerinnen und -schülern der 3a mitgestaltet und errichtet.

Die Begehung ist von Karfreitag, 7. April bis Ostermontag, 10. April möglich. Herzliche Einladung an alle Familien.

Pfarreiteam St. Barbara

Die Bedeutung von Palmsonntag

Palmsonntag, in der christlichen Tradition auch Passionssonntag genannt, ist der erste Tag der Karwoche und der Sonntag vor Ostern zum Gedenken an den triumphalen Einzug Jesu Christi in Jerusalem. Er ist in vielen Kirchen mit der Segnung und Prozession von Palmen (Blätter der Dattelpalme oder Zweige von lokal verfügbaren Bäumen) verbunden.

Im Alten Testament

Etwa 450 bis 500 Jahre vor Jesu Ankunft in Jerusalem hatte der Prophet Sacharja das Ereignis prophezeit, das wir heute Palmsonntag nennen: «Freue dich sehr, Tochter Zion! Schrei, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir, gerecht und siegreich, demütig und auf einem Esel reitend, auf einem Fohlen, einem Eselsfohlen.» (Sacharja 9,9)

Die Prophezeiung erfüllte sich in allen Einzelheiten und es war tatsächlich eine Zeit der Freude, als Jerusalem seinen König willkommen hiess. Leider sollte die Freude nicht von Dauer sein. Die Menge suchte nach einem Messias, der sie politisch retten und national befreien würde, aber Jesus war gekommen, um sie im Geiste zu retten.

Im Neuen Testament

Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem, als ihm Palmzweige in den Weg gelegt wurden vor seiner Verhaftung am Gründonnerstag und seiner Kreuzigung am Karfreitag. Auf Jesu Weg nach Jerusalem schickte er zwei Jünger voraus in das Dorf Betfage, etwa eine Meile von der Stadt entfernt am Fusse des Ölbergs. Er forderte sie auf, nach einem Esel zu suchen, der an einem Haus angebunden war mit seinem ungebrochenen Hengst daneben. Jesus wies die Jünger an, den Besitzern des Tieres zu sagen, dass «der Herr es braucht». Die Männer fanden den Esel, brachten ihn und sein



Jesus reitet auf einem Esel in Jerusalem ein und wird wie ein König mit Palmzweigen begrüsst. Foto: Pfarrei St. Barbara

Fohlen zu Jesus und legten ihre Umhänge über das Fohlen. Jesus setzte sich auf den jungen Esel und hielt langsam und demütig seinen triumphalen Einzug in Jerusalem.

Warum ritt Jesus auf einem Esel?

Der Hauptgrund, warum Jesus am Palmsonntag auf einem Esel ritt, war die Erinnerung an die Prophezeiung von Sacharja über den Messias. Es war eine sehr bewusste Handlung, die von den Menschen in Jerusalem damals erkannt wurde. Jesus betonte damit, was für eine Art König er war. Johannes rief in Erinnerung, dass wir im Buch des Propheten Sacharja lesen: «Fürchte dich nicht, Tochter Zion; siehe, dein König kommt und sitzt auf einem Esel.» (Joh 12,15; vgl. Sac 9,9)

Warum Palmzweige?

Palmzweige galten als Zeichen der Freude und des Triumphs und wurden üblicherweise bei festlichen Anlässen verwendet

(3. Mose 23,40, Nehemia 8,15). Könige und Eroberer wurden mit Palmzweigen begrüsst, die vor ihnen gestreut und in der Luft geschwenkt wurden. Sieger der griechischen Spiele kehrten triumphierend mit Palmzweigen in ihren Händen nach Hause zurück.

Heute verteilen viele christliche Kirchen am Palmsonntag, dem

sechsten Fastensonntag und letzten Sonntag vor Ostern, Palmzweige an die Gläubigen. Am Palmsonntag erinnern sich die Menschen an den Opfertod Christi am Kreuz, preisen ihn für das Geschenk der Erlösung und blicken erwartungsvoll auf sein zweites Kommen.

*Pater Joy Paul Manjaly,
Kaplan*

Palmsonntagsfeiern

In allen vier Emmer Pfarreien wie auch in Rothenburg finden Palmsonntags-gottesdienste statt. Auf den jeweiligen Pfarreiseiten und in den Gottesdienst-spalten sind die Details dazu ausgeschrieben.

St. Mauritius Emmen

09.45: Wortgottesfeier mit Kommunion, Beginn auf dem Schulhausplatz

St. Maria

11.00: Wortgottesfeier mit Kommunion, Beginn auf dem Kirchplatz, anschliessend Fastensuppe

Gerliswil

10.00: Familiengottesdienst, Beginn auf dem Kirchplatz, anschliessend Apéro

Bruder Klaus

10.00: Eucharistiefeier, Beginn auf dem Kirchplatz

St. Barbara Rothenburg

10.00: Familiengottesdienst, Beginn auf dem Kirchplatz

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann
Gerliswilstrasse 73a, 041 552 60 50
ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung

Mario Blasucci, Verwaltungsleiter
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 01
mario.blasucci@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchenrat

Hansruedi Schmidiger, Präsident
hansruedi.schmidiger@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindepapament

Peter Kocher, Präsident
praesidium.kgp@kath.emmen-rothenburg.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Stefano Ranfi, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

Beratungsstelle

Sozialberatung Katholische Kirche Emmen-Rothenburg

Katharina Studer, Anke Dollase
Gerliswilstrasse 73a, 041 552 60 55
sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch
Beratungen nach telefonischer Voranmeldung: Montag, Dienstag, Donnerstag

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntägig donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion Pastoralraumseiten: Marianne Grob
Redaktion Notabene: Sandra Mollet
Gesamtredaktion: Esther Häfliger
esther.haefliiger@kath.emmen-rothenburg.ch
Druck und Versand: Multicolor Media Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, www.multicolorluzern.ch



Die Kirchgemeinde Emmen ist an der Gwärb Ämme 23. Foto: zvg

Blickfang

Gwärb Ämme 23

An der Gwärb Ämme 23 will sich die Kirchgemeinde Emmen bei der Bevölkerung dafür bedanken, dass sie mit ihren Kirchensteuern die alltäglichen Arbeiten für die Bevölkerung, Investitionen, Soziales und vieles mehr erst möglich macht. Deshalb werden Mitarbeitende der Kirchgemeinde Emmen am Ausstellungsstand einfach DANKE sagen. Weitere Details und Informationen werden im Pfarreiblatt Nr. 16, Anfang September, zu lesen sein. Notieren Sie sich doch das Wochenende vom 8. bis 10. September. Das Vorbereitungsteam freut sich bereits jetzt auf zahlreiche Besuchende!

Conny Weyermann, Kirchenrätin

Gottesdienste

Freitag, 24. März

09.15 SM Eucharistie
10.15 SB AHF Wortfeier
18.30 SM Kreuzweg (MCLI)
19.30 GE Kreuzweg (MKSH)

Samstag, 25. März

10.00 GE BZA Wort und Kommunion
15.30 EM BZE Wort und Kommunion
17.00 BK Wort und Kommunion
18.00 SM Eucharistie
18.30 SB BW Wort und Kommunion

Sonntag, 26. März

06.00 BK Eritreer
09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Wort und Kommunion
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
13.30 GE Eucharistie (MKSH)

Dienstag, 28. März

09.15 GE Wort und Kommunion
19.30 GE Andacht (MKSH)
20.00 SM Bussfeier (MCLI)

Mittwoch, 29. März

09.15 BK Wort und Kommunion
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 30. März

09.15 EM Eucharistie
14.00 BK Versöhnungsfeier
18.00 SB BW Eucharistie

Freitag, 31. März

09.15 SM Eucharistie
10.15 SB AHF Wort und Kommunion
19.30 GE Kreuzweg (MKSH)

Samstag, 1. April

10.00 GE BZA Eucharistie
15.00 SM Vietnamesen
15.30 EM BZE Eucharistie
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 2. April

09.30 SM Eucharistie (MCLI)
09.45 EM Wort und Kommunion
10.00 GE Familiengottesdienst
10.00 BK Eucharistie
10.00 SB Familiengottesdienst
11.00 SM Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)

Dienstag, 4. April

19.30 GE Andacht (MKSH)

Mittwoch, 5. April

18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 6. April

10.00 GE BZA Eucharistie
18.30 SM Wort und Kommunion
19.00 BK Eucharistie
20.00 SM Eucharistie (MCLI)
20.00 SB Eucharistie

Kürzel

EM Emmen St. Mauritius
EM BZE Betagtenzentrum Emmenfeld
SM St. Maria
GE Gerliswil
GE BZA Betagtenzentrum Alp
BK Bruder Klaus
SB Rothenburg St. Barbara
SB BW Kirche Bertiswil
SB AHF Altersheim Fläckematte
MCLI Italienischsprachige Mission
MCPL Portugiesischsprachige Mission
MKSH Albanischsprachige Mission

Schlusspunkt

Unsere Zwecke müssen wir uns vom Herzen und die Mittel, sie zu erreichen, vom Verstand geben lassen.

Felix Mendelssohn Bartholdy